

30.11.2018

## Kleine Anfrage 1785

des Abgeordneten Guido van den Berg SPD

### Wie lässt sich eine L277 als Ortsumgehung für Bedburg-Kirchherten realisieren?

Die Stadtverwaltung Bedburg hatte im November zu einer Bürgerversammlung in Kirchherten eingeladen. Thema war die Entlastung des Ortes vom Verkehr durch eine mögliche Umgehungsstraße. Vier Varianten wurden den Anwesenden dabei vorgestellt. Die laut Gutachten effektivste Streckenführung wäre die Variante 2, die vorsieht, die L277 im Nordosten ortsnah parallel zur A 61 zu führen, dann östlich von Kirchherten von Nord nach Süd an Grottenherten vorbei wieder an die bestehende L277 anzuschließen. Denkbar wäre auch, nur den Abschnitt nordöstlich zu bauen und im Osten an die L279 anzuschließen. Über die im Nordosten angebaute Trasse könnten in beiden Variationen auch neue Wohngebiete erschlossen werden. Kalkuliert sind für den Ausbau beider Abschnitte 11,5 Millionen Euro, die Stadt Bedburg müsste einen Eigenanteil von 1,1 Millionen finanzieren. Die anderen Varianten sehen eine ortsferne Umgehungsstraße vor, die aber laut Gutachten letztlich weniger Entlastung für die Ortsdurchfahrt bringen würde. Diese Varianten würden nach der vorläufigen Kalkulation nur rund sechs Millionen Euro kosten.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Landesregierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie könnten aus Sicht der Landesregierung ortsnähere Umgehungsvarianten einer Landesstraße einfacher als Gemeindestraßen betrachtet werden?
2. Dürfen aus Sicht der Landesregierung, bei einem Verzicht auf die Wiederherstellung der L48 zwischen Bedburg-Kirchherten und Grevenbroich-Frimmersdorf, diese Mittel für eine Ortsumgehung „Kirchherten“ verwendet werden?
3. Wie beurteilt die Landesregierung die von der Stadt Bedburg untersuchten Umgehungsvarianten?
4. Welche Maßnahmen wird die Landesregierung kurzfristig einleiten, um die Belastungen in der Ortsdurchfahrt Kirchherten zu reduzieren (Beschilderungen, Tempobegrenzungen etc.)?

Datum des Originals: 28.11.2018/Ausgegeben: 30.11.2018

5. Was wären die nächsten Planungsschritte, um eine Ortsumgehung Kirchherten als L277 zu realisieren?

Guido van den Berg